



Strategie Konfliktminerale

Als Konfliktminerale werden Bodenschätze, Rohstoffe und andere Güter bezeichnet, die in Konfliktregionen angebaut oder gefördert werden. Diese Konfliktregionen liegen in den östlichen Teilen der Demokratischen Republik Kongo und den umliegenden Ländern (Angola, Kongo, Zentralafrika, Sudan, Uganda, Ruanda, Burundi, Tansania und Sambia). Es handelt sich vor allem um Gold, Wolfram, Tantal und Zinn.

Die Herstellung oder Abbau dieser Stoffe findet dort illegal und außerhalb staatlicher Kontrolle statt, etwa durch Rebellen oder Milizen. Für die Gewinnung der umkämpften Stoffe werden systematische Menschenrechts- und Völkerrechtsverletzungen in Kauf genommen.

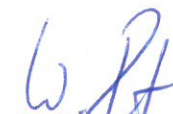
Von den betroffenen Mineralien wird in unserem Unternehmen Zinn eingesetzt.

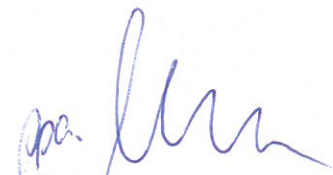
In unserer Produktion akzeptieren wir keinen Gebrauch von Konfliktmineralien aus den betroffenen Gebieten und fordern von unseren Lieferanten dies ebenfalls zu berücksichtigen.

Die Saxonia Franke GmbH & Co. KG erwartet von ihren Lieferanten Informationen bezüglich des Ursprungs der in Frage gestellten Mineralien.

Diese Konfliktminerale Politik ist Bestandteil unserer Einkaufsrichtlinien.


Geschäftsführer


QMB


Einkauf